

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Kindertanz-Schnupperlektionen (Stufe Kindergarten)

Di 10., 17. oder 24. August von 15.20 – 16.20 Uhr
Fr 13., 20. oder 27. August von 13.30 – 14.30 Uhr

Anmeldung bei:
Letizia Ebner 076 419 21 94

Wussten Sie's: Für einmal lieber Gold in Tokio, als Kies aus Schinznach.

SAS
SAMUEL-AMSLER.CH
Offizieller Hauptsponsor von Emma Quisla

KINDER BADEN GRATIS*

AQUARENA
BAD SCHINZNACH

Täglich von 8 bis 22 Uhr offen

SOMMERAKTION
Juli & August

ab **CHF 19.00** inkl. Sauna

www.bad-schinznach.ch

*2 Erwachsene und max. 3 Kinder oder 1 Erwachsene und max. 2 Kinder

«Geschichte ist kein Ruhekitzen»

Bundesfeier im Amphi: Jungredner Loris Angelini und Grünen-Nationalrätin Regula Rytz sprachen über Corona, Klima und die AHV



(ihk) – An der gemeinsamen Bundesfeier von Brugg und Windisch im Amphitheater nahmen viele Menschen teil. Sie verteilen sich auf den Stufen des «Amphi», standen in der Wiese und lauschten den Klängen der Alphorngruppe Wasser Schloss sowie den zünftigen Märschen des Musikkorps Brugg-Lauffohr. Wie gewohnt trugen Kinder die Fahnen der 26 Kantone ins Halbrund (Bild oben).



Jungredner Loris Angelini in Aktion.

Jungredner Loris Angelini (19), der in diesem Sommer die KV-Lehre auf der Gemeindekanzlei Windisch abgeschlossen hat, sprach in seiner Rede über die Corona-Pandemie und welche Auswirkungen diese bislang auf die Gesellschaft hatte: «Uns allen fehlten die sozialen Kontakte. Wir haben gelernt, mit Corona zu leben», erklärte er nebst anderem. Er befand aber auch, dass sich die Pandemie nur als Einheit lösen lasse. «Wie in allen Krisen ist es wichtig, daraus zu lernen.»

Schweiz zu feiern. Sie gestand, dass ihre Rede anders hätte tönen sollen – denn sie wurde vor knapp zwei Jahren als Hauptrednerin der Bundesfeier angefragt: «Ich wollte aufzeigen, was wir im neuen nationalen Parlament mit einer Rekordzahl an Frauen, Jungen und grünen Kräften alles anpacken, um die progressive Schweiz voranzubringen.» Doch dann kam die Pandemie und habe alles auf den Kopf gestellt. Regula Rytz sprach von den tiefen Spuren, den Existenzängsten der Leute. «Aber es gab auch sehr viel Solidarität. Gerade von der jungen Generation. Ihre Fürsorge für die älteren Menschen hat mich tief beeindruckt.»

Lob auf das Bildungssystem

Trotz der aktuellen Krise schaut Loris Angelini positiv in die Zukunft: «Wir leben in einem grossartigen Land mit vielen Chancen.» Die Aufgabe seiner Generation sei es, die Schweizer Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Ein wichtiger Grundpfeiler ist für Loris Angelini das Bildungssystem. Beim Thema «Altersvorsorge» sieht der 19-Jährige allerdings Handlungsbedarf. Es brauche eine moderate Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre. Er begründet dies mit der erwarteten Lebensdauer von 83 Jahren. Bei der ersten AHV-Rente 1948 lag diese noch bei 67 Jahren. Die Erhöhung nütze jedoch nichts, wenn die Arbeitswelt nicht mitmache. Sich stets weiterzubilden, sei ebenso nötig.

Die Historikerin sprach auch über die Klimakrise. «Nur wir selber können noch etwas ändern – indem wir die Nutzung von fossiler Energie so rasch wie möglich drosseln.» Erst seit 50 Jahren sei die Schweiz eine richtige Demokratie, denn seit 1971 könnten die Frauen endlich mitreden. «Aber die Geschichte ist kein Ruhekitzen, auf dem wir am Nationalfeiertag sitzen. Geschichte ist ein Auftrag, die Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Viel zu lange haben wir uns darauf verlassen, dass alles so bleibt wie es ist. Nun müssen wir uns den neuen Realitäten stellen.»

Corona, Klima und Frauenstimmrecht
Hauptrednerin Regula Rytz (59), Nationalrätin der Grünen, freute sich im Amphitheater, den Geburtstag der

Weitere Bundesfeier-Berichte auf Seite 6

«Wir sind beides: Bözer und Böztaler»

Bözen / Effingen / Elfingen: letzte Bundesfeiern als eigenständige Gemeinden – und als solche des Bezirks Brugg



Zum Finale sprachen fünf Bözer Gemeindeammänner (v. l.): Robert Schmid, Annemarie Baumann, Hanspeter Joss und Daniel Büeler. Auf dem Bild fehlt Verena Erb, welche ihre Ansprache gesundheitshalber von Hanspeter Joss vorlesen liess.

(A. R.) – «Wir sind beides: Bözer und Böztaler», betonte Ammann Robert Schmid. «Lassen wir es jetzt krachen: mit dem Feuerwerk genauso wie am schönen 100-Jahre-TV-Bözen-Jubiläumsbrunnen», machte er der Festgemeinde zum Schluss der Reden beliebt – was diese dann auch munter beherzigte.

Apropos TV: Laut Präsident Sven Kistler solle das coronabedingt arg gebeutelte Jubiläum am 23. Oktober im Rahmen eines Anlasses für geladene Gäste gefeiert werden – und mangels Anmeldungen für die Viva-Sportstafette (28. Aug.) werde man wohl erneut einfach die Bobbycar-Meisterschaft austragen.

«Nun seid ihr echte Fricktaler»
In Effingen gratulierte die Zeiher SP-Grossrätin Colette Basler – ihre Schwester Patti war ebenfalls zugegen – augenzwinkernd «zum Mut zur Fusion mit fast allen Nachbarn».

Fortsetzung Seite 6

HANS MEYER AG

neu:
Sa 8 – 12 Uhr und jeden letzten Sa im Monat 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
(29. Aug.: Für jede Entsorgung erhalten Sie eine Gratis-Wurst vom Grill)

Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Auffallend guter Service

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
ab 4. August:
Sommerwild

Sommersalate und Grilladen

Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenberghof
5112 Thalheim, Di geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenberghof.ch

Klicke auf
www.webschreiner.ch

... bist du dein persönlicher Designer

Mit dem Schrank-Konfigurator ...

BEZUGEN WÄCHEN AUSMESSEN KONFIGURIEREN SELBSTBEREITUNG DURCH LEISTUNG MONTAGE

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

SCHÜLTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

red dot design award
Gewinner 2018 – Best of the Best
Kategorie Haushalt:

Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Polstergruppen für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

Frau Lehmanns Brösmeli-Kommentar:

Alles neu macht der Herbst

Seit Juni 2010 dürfen wir Sie in unserer Filiale in Windisch bedienen. Und seither hat sich im Verkaufslokal nicht viel geändert. Es gab eine Sonnenstore, die Aussenbeschriftung wurde leicht angepasst, die Tischli im Innenbereich haben wir abgeschliffen – und vor ein paar Jahren kam endlich die lang ersehnte Klimaanlage.

Nun ist es Zeit für etwas Neues:

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, planen wir im Herbst eine grössere Veränderung. Da wir den Raum neben dem Ladenlokal dazu mieten konnten, wird alles, was Sie als Kunde nicht direkt betrifft, umplatziert. Also der Ofen, die Kühl- und Tiefkühlschränke für Lager etc. So soll im Ladenlokal mehr Raum und Ambiente entstehen.

Die Ladentheke wird ersetzt, an einem anderen Ort platziert und so gestaltet, dass Sie die Sandwiches, Bircher muesli und Salate selbst nehmen können und somit weniger lang warten müssen. Neue Tischli, ein anderer Boden und auch eine veränderte Beleuchtung sollen für mehr Atmosphäre sorgen. Inspiriert von Feng Shui bin ich sehr auf das Ergebnis gespannt. Man soll ja immer mal wieder etwas Neues probieren.

Viele Kundinnen und Kunden haben sich auch mit Ideen beteiligt, unser Plakat dafür genutzt und ihre Wünsche notiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Apropos neue Wege

Das vergangene Jahr war nicht nur herausfordernd, sondern hat gezwungenermassen auch neue Gedanken und Ideen gefordert und gefördert. Viele Kunden waren froh, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen direkten Kontakt



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt jeweils anfangs Monat im Regional ihr Brösmeli dazu.

vermeiden konnten. Die Wartezeiten wurden aufgrund der eingeschränkten Kundenzahl in öffentlichen Räumen länger, und vielerorts wurden auch verlängerte Öffnungszeiten

diskutiert. Ich persönlich gehe davon aus, dass wir in den kommenden Jahrzehnten in der einen oder anderen Weise wieder mit ähnlichen Situationen konfrontiert sein werden.

Mit Brotautomat...

Aus diesem Grund starten wir zusätzlich zum «normalen» Verkaufslokal einen Versuch und ersetzen das eine Schaufenster durch einen Brotautomaten mit 30 Fächern. Hier können Sie kontaktlos und von aussen einkaufen und das sogar nach den regulären Öffnungszeiten. Eine Überlegung ist auch, den Automaten am Sonntagmorgen mit Zöpfen zu befüllen.

...und leicht geänderten Öffnungszeiten

Geplant sind zudem leicht geänderte Öffnungszeiten: durchgehend über den Mittag, dafür am Abend Montag bis Freitag bis 18.30 Uhr. Immer vorausgesetzt, es kommt uns keine Pandemie dazwischen, welche uns die Nutzung der Sitzplätze verbietet.

Natürlich sind wir auch während des Umbaus für Sie da. Wir bedienen Sie gerne direkt vor dem Lokal aus unserem Verkaufswagen und sind froh, wenn Sie uns in dieser Zeit weiterhin unterstützen und etwas Geduld mitbringen.

Nun mache ich mal weiter mit der Planung: Es gibt noch viel zu tun, packen wir's an.

Voller Vorfriede und bis bald

Tamara Lehmann

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
Weitere Filialen in Windisch, Birnenstorf und Brunegg
www.baecerei-lehmann.ch
info@baecerei-lehmann.ch

Sitzplatz
Florian Gartenbau
062 867 30 00

Für Regional-Leser: «10 % auf Camper-Miete»

Brugg / Döttingen: Von der Oldtimer-«Ente» bis zum Zügelwagen – die Auto-Vermietung der Erne & Kalt AG erfreut sich steigender Beliebtheit



«Zu unserer Vermietungsflotte mit «normalen» Autos und Nutzfahrzeugen gehören auch der Citroën 2CV Charleston oder der Campster», erklärt Oliver Kalt – mehr Infos unter autos-zum-mieten.ch.

(A. R.) – «Neben unseren drei Marken Citroën, DS Automobiles und Peugeot hat sich unsere Auto-Vermietung mittlerweile als weiteres wichtiges Standbein bestens etabliert», freut sich der geschäftsführende Inhaber Oliver Kalt. Und befeuert das boomende Segment der Camper mit einem besonders interessanten Angebot: «Bis Ende September offerieren wir den Regional-Leserinnen und -Lesern 10 % Rabatt auf die Miete.»

Für die derzeit sehr gefragten Citroën-Modelle «Campster» und «SpaceTouner Camper», deren Mieten sich je nach Saison zwischen 590 und 990 Franken bewegen, gewährt das Erne & Kalt-Team – darunter etwa der Brugger Betriebsleiter Markus Schmid – also beträchtliche Preisnachlässe.

Miete als Schnuppern für den Kauf:

Natürlich könne man die beiden fahrenden Hotelzimmer auch kaufen, ergänzt Oliver Kalt. «Wer nächsten Sommer mit einem solchen Camper in die Ferien will, sollte jetzt einen bestellen», antwortet er auf die Frage nach den Lieferfristen. Und ergänzt, dass die Miete nicht nur, aber vor allem auch im Camper-Bereich sehr geschätzt werde, um die Modelle vor einem Erwerb auf Herz und Nieren zu testen.

Geeignet für den Alltag – und die Flucht daraus
Die Preise für den Campster zum Beispiel starten bei Fr. 50'000.–. «Toll finde ich vor allem seine

grosse Alltagstauglichkeit: Von Montag bis Freitag lässt er sich als normales Auto nutzen – und am Wochenende hat man dann, unabhängig von Wetter oder Buchungen, immer einen vier Schlafplätze bietenden Camper dabei», sagt Oliver Kalt und zeigt im Showroom auf das grosse, mit einer Komfortmatratze versehene Aufstelldach des Miet-Modells.

Da trägt, neben den bequemen drehbaren Pilotensitzen, ausserdem das angenehme Automatik-Getriebe zur allgemeinen Behaglichkeit bei – so gelangt man buchstäblich automatisch in Ferienstimmung. Lässig ist sodann der serienmässige Küchenblock samt Kocher, Gasflasche und kleinem Wasserkonister, der sich spielend leicht herausnehmen und im Grünen platzieren lässt.

«Kompakt, cool und komfortabel»

«Der Campster ist kompakt, cool und komfortabel und jederzeit bereit für kleine Fahrten, kurze Ausflüge oder grosse Reisen», bringt es Oliver Kalt, selber begeisterter Camper, auf den Punkt. Zudem komme man mit diesem Modell, zum Beispiel auf Städtetrips, in jede Tiefgarage. «Aber bitte vorher das Dach wieder runterlassen», meint er augenzwinkernd.

Erne & Kalt AG
Aarauerstr. 60, Brugg, 056 268 08 80
Vorhard 20, Döttingen, 056 268 80 90
www.erne-kalt.ch

Vogelsang: Mittwochsmusig am 4. August mit «The Lady Sings The Blues»

Morgen Mittwoch lädt Musiker und Organisator Roberto Caruso zu einem musikalischen Gipfeltreffen der Extraklasse ein. «The Lady Sings The Blues» verspricht eine geballte Ladung Musizierlust. Acht befreundete MusikerInnen teilen sich die Bühne und werden ein grandioses Blues- und Soul-Feuerwerk starten. Roberta Caruso scharf mit Jean-Pierre Von Dach (guit), Simon Kistler (dr), Philipp Küng (b), Christoph Heule (keys) und den drei Powerstimmen von Gigi Moto, Sandra Rippstein und Claudia Piani einige der wohl besten und bekanntesten MusikerInnen um sich. Die grandiose Allstar-Band garantiert jedenfalls Women-Bluespower vom Feinsten. Der Sommergarten beim Lernwerk ist ab 18 Uhr geöffnet, die Konzerte steigen um 20.15 Uhr –



mehr zu Programm (11.8. Fusion Square Garden; 18. 8. Markue Bear) und Tickets unter www.mittwochsmusig.ch

FDP
Die Liberalen

Reto Wettstein
Wetten auf Wettstein. Ihr Gewinn.
Am 26. September 2021 als Stadtrat und als Stadtammann

reto-wettstein.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Herzliche Gratulation
Nach vierjähriger Lehre als Motorradmechaniker hat **Marco Hediger** die Abschlussprüfung mit bestem Erfolg abgeschlossen.

Das ganze Team von Keller Motos aus Würenlingen gratuliert Marco zu dieser tollen Spitzenleistung.

Keller Motos + Zubehör, Siggenthal-Station

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20



Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Baumpflegerarbeiten aller Art
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Sudoku -Zahlenrätsel

		8		5		1		
			3		2			
2								6
	7			2			6	
8			7	3	6			9
	5			1			8	
6								1
			2		9			
		5		8		4		

Ich möchte die nächsten Ferien in der Karibik verbringen. Wie sind denn dort die Verhältnisse?

Keine Ahnung. Ich habe in der Karibik noch keines gehabt!

PUTZFRAUEN NEWS

Mehr Zeit für Sie

Die UBS-Geschäftsstelle Brugg geht mit der Zeit und den veränderten Kundenbedürfnissen

In den vergangenen Monaten haben sich bargeldlose Lösungen weiter etabliert. Wie stehen Sie dazu?

Tägliche Banktransaktionen lassen sich einfach und bequem rund um die Uhr via Digital Banking oder an unseren Automaten erledigen. Aus diesem Grund bieten wir ab dem 1. September 2021 in unserer UBS-Geschäftsstelle Brugg keine Bargeldgeschäfte mehr am Schalter an. Die Alternativen sind effizienter, hygienischer und nicht zuletzt sicherer als Bargeld. Dank den Möglichkeiten im E- und Mobile Banking haben unsere Kundinnen und Kunden zudem mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben. Und wir können uns mehr Zeit für die ganz individuellen Beratungsbedürfnisse nehmen.

Rein digitale Banken sind weiter auf dem Vormarsch. Welche Vorteile bieten klassische Banken, wenn alles digitaler wird?

Wir sind eine Universalbank – und somit analog und digital. Im Gegensatz zu den erwähnten digitalen Banken oder auch «Smartphonebanken» bieten wir ein umfassendes Dienstleistungsangebot an. Sie als Kundin oder Kunde erhalten alles aus einer Hand. Dazu gehört auch die Geschäftsstelle als physische Anlaufstelle mit Beraterinnen und Beratern, die oft über viele Jahre Erfahrung verfügen. So zum Beispiel Daniele Sabatini, der sich über 40 Jahre lang um die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden gekümmert und gleichzeitig den jüngeren Kolleginnen und Kollegen viel Wissen vermittelt hat. Ende Juli ist Daniele Sabatini nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Diese Pensionierung ist für uns als Team ein sehr emotionales Ereignis. Der Übergang in den dritten Lebensabschnitt ist auch in vielen Beratungsgesprächen ein zentrales Thema. Schliesslich geht es dabei neben Emotionen um finanzielle Fragen mit grosser Tragweite. Da hilft der persönliche Austausch und das Gespräch mit uns. Wie wertvoll eine durchdachte Altersvorsorge und Pensionierungsplanung sind, zeigt das Beispiel von Daniele Sabatini, der sich nun unbeschwert seiner Freizeit widmen kann. Trotz der wandelnden Zeit ist für uns die Konstanz mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort sehr wichtig.

Wie wichtig bleiben der persönliche Kontakt und die Beratung?

Im Zeitalter von Transparenz können wir uns alle rund um die Uhr im Internet informieren. Finanzen sind und bleiben aber ein Vertrauensgeschäft. Entsprechend wichtig ist der persönliche Austausch in der Meinungsbildung. Das gilt ganz besonders, wenn es um einmalige und komplexe Fragen wie Hauskauf, Vorsorge, Pensionierung oder Unternehmensgründung geht. Bei diesen Themen vertrauen unsere Kundinnen und Kunden auf unsere Erfahrungen und schätzen eine umfassende Beratung. Für uns ist gerade der Einzelfall das tägliche Geschäft – dafür stehen wir in Brugg.

In der Vorsorgeberatung spielt auch das Thema Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle. Wie kann man das in die Vorsorge einfließen lassen?

Mit den UBS Vitainvest Anlagefonds bieten wir die Möglichkeit, bereits mit kleinen Beträgen nachhaltig zu investieren und vorzusorgen. Diese Anlagefonds empfehlen wir für Anlegerinnen und Anleger, die in der Säule 3a über Wertpapiere vorsorgen und dabei Gutes tun wollen.

Der demografische Wandel und die historische Tiefzinsphase führen dazu, dass die Schweizerischen Vorsorgewerke ins Wanken kommen. Wollen Sie mit dieser Prognose Kundinnen und Kunden zu einer Vorsorgeberatung bewegen?

Definitiv nicht. Aber unsere Erfahrungen zeigen, dass sich viele Personen kaum oder zu spät mit ihrer Altersvorsorge beschäftigen. Wie viel Geld habe ich in meinen Vorsorgewerken? Was passiert, wenn ich meine Stelle verliere oder wenn ich in Frührente gehen möchte? Das sind nur drei mögliche Fragen, auf welche viele keine Antwort haben und gerade hier spielen unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater eine wichtige Rolle.

Ab welchem Alter sollte man sich um die Vorsorge kümmern?

Das Alter spielt eine entscheidende Rolle. Es lohnt sich, bereits unter 30 Jahren eine 3a-Lösung zu eröffnen. Gerade Menschen im jungen und mittleren Alter sind häufig der Meinung, dass sie dieses Thema wenig betrifft. Dies aufgrund des langen Zeithorizontes und der Tatsache, dass sich ja noch viel verändert bis zur Pensionierung. Fakt ist aber, dass die jungen Erwachsenen später ein tieferes Renteneinkommen haben werden als heute unsere Eltern und Grosseltern.

Kommen Sie vorbei, mein Team und ich freuen uns auf Sie.



Karin Bolleter
Leiterin Geschäftsstelle
056 460 81 19
karin.bolleter@ubs.com

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg
056 460 81 00

Es gibt Schöneres, als vorzusorgen. Aber nur wenig Wichtigeres.

Wir unterstützen Sie, die richtige Vorsorgelösung für Sie zu finden. Damit die Zeit, die Sie heute dafür investieren, Ihnen später richtig Freude machen wird. ubs.com/vorsorge

Mehr zu UBS Vitainvest Anlagefonds finden Sie hier: ubs.com/vitainvest

Diese Publikation dient nur zur Information. Sie ist weder als Empfehlung, Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung noch als Rechts- oder Steuerberatung zu verstehen. Sie sollten sich professionell beraten lassen, bevor Sie eine Entscheidung treffen. UBS behält sich das Recht vor, Dienstleistungen, Produkte und Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Einzelne Dienstleistungen und Produkte unterliegen rechtlichen Restriktionen. Sie können deshalb nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden. Die vollständige oder teilweise Reproduktion ohne ausdrückliche Erlaubnis von UBS ist untersagt. © UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.



Nun gibts ein schwarzes Hirschkalb

Windisch: Sieben Jungtiere wurden im Hirschpark der PDAG geboren – für sie steht ein neues Blockhaus bereit



Der Hirschparkverantwortliche Pirmin Peter verteilt Kastanien an die Hirsche. Rechts der neue Jungtierschlupf, welcher von den Jungtieren bestens genutzt wird.

(ihk) – In rasantem Tempo kommen die Hirsche auf den Hirschparkverantwortlichen Pirmin Peter zugerannt. Kein Wunder: Pirmin Peter hat Kastanien mitgebracht. Diese Leckerbissen wollen sich die Hirsche nicht entgehen lassen.

Auch der Halb-Albino «Fridolin» ist unter den Tieren. Für den weissen Hirsch gehts Mitte August weiter zu Ernst Schranz nach Baggwil. Dort ist er für die Zucht vorgesehen und wird zum Platzhirsch herangezogen. Die Verbindung zum Züchter aus dem Kanton Bern stellte eine Primarschülerin her. «Ich bin oft am Wochenende da, füttere die Tiere. Ein Mädchen fragte mich, was mit Fridolin passiere.

Und ich erklärte, dass wir einen Platz für ihn suchen», erklärt Pirmin Peter. Das Mädchen informierte seinen Vater, welcher Ernst Schranz kennt. Pirmin Peter ist froh um diese Lösung. Denn «Fridolin» muss das Wildgehege verlassen, sobald er das Schutzgewebe um das Geweih herum abwirft. Aufgrund der Rangordnung unter den Tieren käme es zu einem Konflikt mit dem Platzhirsch.

Diversity im Hirschpark

Der weisse Hirsch muss gehen, Nachwuchs mit einem komplett schwarzen Jungtier hat es bereits gegeben. Zwischen Juni und Juli kamen sieben Jungtiere zur Welt.

Für sie steht neu ein Jungtierschlupf im Hirschpark zur Verfügung. Nach der Kontrolle durch das Veterinäramt – mit der Auszeichnung «vorbildliche Hirschhaltung» – kam der Wunsch für einen Jungtierschlupf auf. «Wenn die Brunft anfängt, dann können sich die Jungtiere dort drin aufhalten, man kann sie auch gezielt füttern oder entwurmen, wenn dies nötig sein sollte», erklärt Pirmin Peter. Anfangs in der Gewöhnungsphase werden die Mütter mit den Jungen reingelassen. Danach wird die Eingangsbreite auf 17 Zentimeter verringert, damit nur noch die Jungtiere das Blockhaus nutzen können. Der 16 m² grosse Unterschlupf wurde vorgefertigt und mit den Umgebungs-

arbeiten und der Kofferung in zwei Wochen erstellt. Er werde täglich genutzt. Das Dach ist isoliert und wurde mit Biberschwanzziegeln – von ehemaligen PDAG-Dächern – erstellt. Die Hirsche können ausserdem ihre Klauen an den Kiesflächen der Hirschtreppe abreiben. Von den Brennesselnestern essen die Hirsche, sie legen aber auch ihre Jungen hinein. Dieser Ort eignet sich auch für die Schwalbenschwänze und andere Schmetterlinge. «Jetzt haben wir alles im Hirschpark», sagt Pirmin Peter und ergänzt schmunzelnd: «Ein natürlicher Wasserlauf wäre noch schön.»

Brugg: Lesung mit Armin Daniel Hermann

Im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag» schildert am Mittwoch, 4. August, 14.30 Uhr, Armin Daniel Hermann in der Stadtkirche seinen Lebensweg als Atomwissenschaftler. Er führt in von Bessarabien am Schwarzen Meer über Hitlers Westpreussen, die Deutsche Demokratische Republik, die Bundesrepublik Deutschland und schliesslich in die Schweiz als Endstation. Dabei musste er mehrmals unter Gefahr für Leib und Leben fliehen, weil seine Lebensumstände dies erforderlich machten, und immer wieder von vorne anfangen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Eintritt frei, Unkostenbeitrag.

Brugg: Alphornklänge auf dem Neumarktplatz

Diesen Samstag, 7. August, erklingen von 10 bis 11 Uhr auf dem Neumarktplatz in Brugg wohlthuende Naturtöne aus Alphörnern – der traditionelle Jahresanlass der Alphorngruppe Wasserschloss. Diese (Bild) spielt während rund einer Stunde traditionelle und unterhaltende Alphornmelodien. Das musikalische Repertoire umfasst neben Darbietungen der ganzen Gruppe auch Vorträge in kleinerer Zusammensetzung (Trio). Mit diesen heimatlichen Klängen bietet



dieser Anlass ein eindrückliches Stück Schweizer-Folklore. www.alphorngruppewasserschloss.ch



«Radio2Go» jetzt vom Rheinknie bis zum Rütli

(A. R.) – «Seit dem 1. August sind wir vom Basler Rheinknie bis zum Rütli hörbar», freut sich Reto Wettstein, Brugger Unternehmer und Stadtrat, über den Zusatz-Power seines Anfang Juli lancierten neuen Lokalsenders «Radio2Go». Die Reichweite betrage so über alle drei Sendegebiete Nordwestschweiz, Aargau und Zentralschweiz rund 3'000'000 Ohren, betont «Radio-Reto» – was nicht zuletzt für Werbekunden interessant sein dürfte, zumal die Preise gegenüber dem klassischen Radio rund zehn Mal tiefer liegen. Der Clou bei Radio2Go: Jeder Song ist ein Wunschsong, gewünscht und angesagt von einem Unternehmen. Gewerbetreibende der Region haben so die Chance, dank Song-Sponsoring an 365 Tagen bei ihren Kunden präsent zu sein. Für keine 3000 Franken im Jahr zum Beispiel gibts mindestens zwei Radioansagen pro Tag in der Region und auf DAB+ im Kanton sowie ein Radio-Interview. Inklusiv ist unter anderem auch die Verbreitung des Unternehmens auf LinkedIn, Instagram und Facebook – und nicht zuletzt eine kostenlose Viertelstunde im Regional. Apropos kostenlos: Die Kundschaft hat einen Gratis-Testmonat zugute. Wie einfach das alles geht, etwa mit dem Aufnehmen der jederzeit anpassbaren Werbe-Ansagen, darüber gibt Reto Wettstein gerne Auskunft: 079 854 21 86/ reto@eins.am. Für den Probemonat registrieren kann man sich unter anmeldung.radio2go.fm

Neuhof Birr: Openair-Kino

Am Freitag und Samstag, 6./7. August, findet ab 21.15 Uhr im Neuhof in Birr das Openairkino der Kulturkommission Birr-Lupfig statt. Freitag: Der Grosse Tag; Samstag: Unsere Wildnis; Eintritt je Film: Fr. 15.– und ein Getränk. Die Vorführung wird im Freien durchgeführt, mit Abstand zwischen den Stühlen.

Jurapark aargau *genial regional*

Jurapark-Märkte

Sa, 14.8. | Villigen | 10 – 20 Uhr
 Sa, 21.8. | Herznach, Musikfestival | 14 – 19 Uhr

Mehr zu den regionalen Jurapark-Märkten:
www.jurapark-aargau.ch > Essen & geniessen > Märkte



Elena Quirici eben noch mit ihrem Freund Raul Cuerva Mora beim Training in Schinznach – nun schon bald mit Edelmetall in Tokio?

Schinznach: Daumen Drücken für unsere «Olympi-Elena»
 (A. R.) – Am Samstag, 7. August, greift die Karateka Elena Quirici ab 7 Uhr ins olympische Geschehen ein – und steht hoffentlich auch im Halbfinal um 12.20 Uhr sowie im Final um 12.55 Uhr. Dass man einer Schinznacherin an einer Olympiade die Daumen drücken kann, ist sicher eine einmalige Sache. Wenn man die Oberflächler Hochspringerin Corinne Müller rückwirkend als Schinznacherin zählt, konnte man dies aber schon an der Olympiade 2004 in Athen tun. Elena Quirici allerdings hat echte (Gold-)Medaillenchancen, zumal sie nach einem harten zweiwöchigen Trainingslager nun besonders gut gerüstet ist. Eben für ihr grosses Ziel, für die Schweiz Olympiasiegerin im Karate werden – die erste und damit auch die letzte, weil dieser Kampfsport nur an den Spielen in Tokio olympisch ist. Wie auch immer: Gefeierte wird das Schinznacher Sommermärchen am Montagabend, 9. August, wenn der Gemeinderat und die Sponsoren – etwa die Samuel Amsler AG (siehe Inserat auf S. 1) – die gesamte Dorfbevölkerung zum offiziellen Empfangsanlass ins Gartencenter Zulauf einladen.

slowUp *slowUp yourself!*

slowUp abgesagt? Jetzt trotzdem mit «slowUp yourself!» die Region aktiv entdecken und tolle Preise gewinnen!

15. Juli – 31. Okt. 2021
 Strecke & Infos: www.slowup.ch > Brugg Regio

Nationale Sponsoren: **MIGROS**, **SPORTXX**, **suva**, **valiant**, **rivella**

Regionaler Sponsor: **BRUGG REGIO** Standortförderung

Villigen: «Ladies Night» beim Weingut Schödler

Auf einem gemütlichen Spaziergang mit Winzerin Judith Schödler durch die Villiger Rebberge gibt es am Freitag, 6. August, 17 – 20.30 Uhr, viel Wissenswertes zum naturnahen Rebbau in der Region zu erfahren. Danach wartet eine Weindegustation mit sechs ausgewählten Tropfen aus dem Sortiment des Weinguts Schödler, kulinarisch abgerundet mit regionalen Spezialitäten. Der anschließende Besuch des hofeigenen Weinkelers gibt Einblicke in die faszinierende Welt der Weinherstellung. Grundlagen der Weindegustation sowie viele praktische Tipps und Anekdoten aus dem Winzeralltag runden den Anlass ab. An dieser Weindegustation für Frauen soll probiert, kommentiert, gefragt und viel gelacht werden. Treffpunkt: Wein-



gut Schödler, Kumetstrasse 15, Villigen, Preis Fr. 45.– inklusive Wein, Mineral, regionale Spezialitäten und Brot. Anmeldung an Weingut Schödler, 056 284 17 67, info@schoedlerwein.ch

Villigen: von Baumaschinen und Rosen

Der Steinbruch Gabenchopf in Villigen, wo Holcim seit 1955 Kalkstein und Mergel für die Zementproduktion im benachbarten Werk Siggenthal abbaut, bietet weit mehr als grosse Steine und eindrückliche Baumaschinen. Dank vielseitigen Renaturierungsmassnahmen ist der Gabenchopf ein wahres Naturparadies. Pflanzen wie etwa die duftende Weinrose oder einheimische Orchideen sowie seltene Amphibien wie die Gelbbauchunke lassen sich beobachten. Der

Jurapark Aargau und Holcim bieten den Teilnehmenden nun am Freitag, 6. August, 17.15 – 19 Uhr, eine spannende Entdeckungstour (auch für Familien geeignet). Der geführte Rundgang gibt einen exklusiven Einblick in den imposanten Steinbruch und die dort lebenden seltenen Tiere und Pflanzen. Abschluss bei einem Imbiss beim Werkgebäude der Holcim; Treffpunkt: Eingangstor Werk Gabenchopf, Villigen (auf Mandacherstrasse bei Wegweiser «Holcim» abzweigen).

<p>Riniken</p> <p>Ein Paradies für Ihre Familie</p> <p>Freistehendes 4½-Zi.-Einfamilienhaus mit 2½-Zi.-Einliegerwohnung, vielseitig nutzbar. Kaufpreis: CHF 945'000.- Marie-Louise Rüetschi 056 250 48 45</p>	<p>Gansingen</p> <p>Immobilie kaufen oder verkaufen?</p> <p>Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ihre regionalen Immobilienvermittler vis-à-vis vom Bahnhof in Brugg.</p> <p>RE/MAX Immobilien Brugg 056 250 48 48</p>	<p>RE/MAX</p> <p>Ideal für Sie und Ihre Familie</p> <p>Freistehendes 7½-Zi.-Einfamilienhaus, NWF 164 m², Grundstücksgrösse 679 m². Kaufpreis: CHF 945'000.- Thomas & Fabian Treyer 056 250 48 44</p> <p>mehr Infos: remax.ch/brugg</p>
---	---	---

Die Aare schwimmend und joggend erlebt

Stilli: Kevin Wälchli meisterte unter anderem für das «Kinderhospiz allani» die gesamte Aare-Strecke



Aareschwimmer Kevin Wälchli musste wegen des Hochwassers die letzten Etappen joggend absolvieren.. Rechts das Projektteam Aare mit Kevin Wälchli (3.v.l. unten) posiert mit der SLRG Baden-Brugg an der Schiffflände.

(ihk) – Vom Aaregletscher im Grimselmassiv bis nach Koblenz schwimmen: So lautete das Vorhaben unter dem Namen «Projekt Aare», welches Kevin Wälchli mit seinem zehnköpfigen Team anfangs Juli Juli startete. In insgesamt 15 Etappen war geplant, die 288 Kilometer des Aarelaufs schwimmend bis nach Koblenz zurückzulegen.

Dass sie durch das Hochwasser so nahe kommt, konnte niemand ahnen. «Ein Abbruch stand nie zur Debatte», sagt Kevin Wälchli und ergänzt: «Die Eltern und Kinder im Hospiz können auch nicht aufgeben.» Der Sportler und Abenteurer Kevin Wälchli ist kein Langstreckenschwimmer. Erst im Rahmen der Vorbereitung schwamm er längere Strecken, wie es auf der Homepage vom «Projekt Aare» heisst. «Ich hatte anfangs Mühe damit», sagte Kevin Wälchli in Stilli. Danach habe sich der Körper daran gewöhnt. Eine Herausforderung seien auch die Magenkrämpfe gewesen, die ihn bei den Etappen rund um Solothurn beschäftigten. «Ich hatte eher mit muskulären Problemen gerechnet», sagte er.

Zurück zu Kevin Wälchli und seinem Team. Die positiven Aspekte am Projekt seien die Freude am Erlebten mit den Kollegen zusammen. «Durch die Schwierigkeiten und Probleme sind wir noch näher zusammengerückt.» Und das Projekt «allani Kinderhospiz» wurde zu einer Herzensangelegenheit.

Die Hintergründe dazu: «Wir wollten den Leuten die Aare näherbringen», sagte Kevin Wälchli am Ende der zweitletzten Etappe in Stilli. Die sich ständig verändernde Erscheinung der Aare, die durch die halbe Schweiz verläuft, aber auch die Tatsache, dass noch niemand versucht hat, die Aare komplett im Wasser zu bewältigen, reizte das Team rund um den 28-jährigen Kundendienstmitarbeiter. Die letzten Etappen allerdings mussten wegen des Hochwassers joggend absolviert werden. «Es war ein Trösterli, dass ich abwechselnd mit meinen Teamkollegen laufen konnte.» Das gesamte Projekt stellte das Team immer wieder vor neue Herausforderungen. «Neue Probleme wurden im Team besprochen und gelöst.» Natürlich wurde bereits vor Projektbeginn besprochen, was man macht, falls in der Aare nicht geschwommen werden kann. Das erste Ziel des Projekts war es, den Menschen den längsten Schweizer Fluss näher zu bringen.

SLRG Baden-Brugg mit Info-Stand
 An der Schiffflände informierte die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Baden-Brugg über die Gefahren am und im Wasser. Der Ort an der Schiffflände ist beliebt bei Böttlern und Schwimmern als Einstieg in die Aare. Karin Zehnder rät, sich mit Schwimmwesten auszurüsten. Zudem soll als Erstes die geplante Strecke zu Fuss angeschaut werden, damit man einen Plan habe, wo man ein- und aussteigen könne. Wer mit Booten unterwegs sei: diese nie zusammenbinden, denn so sind sie nicht manövrierfähig.

Schinznach: Film ab im «Bären»-Openair-Kino



Morgen Mittwoch 4. August, 20.30 Uhr, heisst es erneut Film ab im Bären-garten (Bild) – gezeigt wird die berauschende Krimikomödie «Paulette». Die Seniorin Paulette führt ein ziemlich trostloses Leben in einer Pariser Banlieue. Ihr Schicksal hat sie zu einer verbitterten Rassistin gemacht. Eines Tages aber kommt die rüstige Dame auf die Idee, durch den Verkauf von Cannabis ihre Kasse aufzubessern... Eintritt Fr. 12.–; bei schlechter Witterung wird der Film im 100-jährigen Bärensaal gezeigt.

Von menschlicher und künstlicher Intelligenz

Sternenzirkel Brugg: spannender Sommerausflug 2021

(H. P. Huber) - Im Sternenzirkel Brugg hält man sich gegenseitig Vorträge. Die Mitwirkenden stehen mitten in ihrem Beruf oder sind bereits pensioniert. Sie können aus den Tiefen ihres Erfahrungsschatzes schöpfen. Am diesjährigen Sommerausflug war alles anders: Drei junge Menschen, zwei Maturandinnen und ein Maturand der Kanti Wettingen präsentierten ihre erste wissenschaftliche Arbeit – ein erfrischendes Erlebnis!



Sophia Kugler (rechts im Bild) erforschte die Wirkung von glyphosathaltigem Unkrautbekämpfungsmittel auf das Wohlbefinden des Lumbricus terrestris. Sie beobachtete und verglich sechs Populationen von Regenwürmern unter verschiedenen Bedingungen. Sie konnte dokumentieren, dass sich ungestörte Populationen stetig vermehren und wuchsen, während solche in herbizidbelasteter Erde an Gewicht und Aktivität verloren – die Gebenstorferin erwägt ein Studium in Physik oder Astronomie. Franziska Burger (Bildmitte) unternahm einen spannenden Selbstversuch. Sie kommunizierte mit anderen Menschen drei Wochen lang zu Bedingungen wie 1960, also brieflich, am Festnetztelefon oder persönlich. Sie analysierte sich selbst in ihrem Verhalten. Sie vermisse prompt viele Kontakte, die auf diese Weise nicht zustande kamen. Andererseits hatten die so erfahrenen Begegnungen und Gespräche eine ganz andere, tiefere Qualität. Brian Barth (links im Bild) ist ein begabter Mathematiker. Er konstruierte mit Methoden der künstlichen Intelligenz einen Automaten, der das Spiel Dame lernen kann. Durch unzählige Varianten mit Spielzügen, deren Erfolg dieser

Brian Barth aus Oberflachs, Franziska Burger (Mitte) aus Döttingen und Sophia Kugler aus Gebenstorf faszinierten den Sternenzirkel Brugg mit ihren Vorträgen. (Bildk. P. Munz und H.P. Huber)

bewertet, lernt er immer mehr Methoden und Tricks, um zu gewinnen. Nach 26 Stunden Lernen erreichte seine KI eine Spielstärke, die es ermöglichte, neun menschliche Gegner auf allen Schwierigkeitsstufen zu besiegen – der Oberflacher hat sich bereits an der ETH für ein Informatikstudium eingeschrieben. Mehr über den Sternenzirkel Brugg auf seniorenbrugg.ch

Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Party-Service, eigene Wursterei, alles aus eigener Produktion, stets aus Schweizer Fleisch heräestellt.

Grillsaison ist jeden Tag!

Wir wünschen Ihnen viel Spass am Grill und halten für Sie eine Vielfalt an Grillspezialitäten im Buffet bereit.



JEANNE G TEAM präsentiert exklusive **Frühling- und Sommer-Mode**

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft Gobel
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32

www.wgobeli.ch

Für **DRUCK**starke Ergebnisse

printed in switzerland

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch



Wir produzieren stylische Feuerringe und BBQ-Ringe und haben auch diverse Gasgrills oder Smoker im Angebot!

Mehr heisse News direkt vom Grill bei:

F. Fricker AG
Mühliacherweg 2, Auenstein
Tel. 062 897 24 47
www.frickerag-bbqgrill.ch

F. FRICKER AG
BBQ + grillshop
5105 Auenstein



Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Neuen Rasen erstellen, vertikulieren und düngen

- Pflastersteine Gartenplatten und Verbundsteine planen und verlegen
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Sträucher und Bäume schneiden
- Gartenzäune erstellen
- Bagger mit Mann stundenweise

Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
gartenbau.hansgraf@gmx.ch

Seit über 25 Jahren DER Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

HINDEN PETER
OFEN- UND CHEMINÉEBAU

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINÉE-ÖFEN
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56
5236 REMIGEN www.hinden-ofenbau.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45

Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

24 Stunden Notfall-Pikett
056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro · telematik · haushaltgeräte

Leutwyler Elektro AG, Chappelstrasse 4, 5242 Lupfig
Filiale 5107 Schinznach-Dorf, Web www.leutwyler-elektro.ch

FDP
Die Liberalen

Reto Wettstein & Yvonne Buchwalder

Am 26. September 2021 Ihre Wahl als Stadtmann und Stadträtin

Brugg revitalisieren – jetzt.

fdpbrugg.ch



Stefan Schneider, hier Rehrücken-Medaillons und Rehschnitzel mit frischen Pfifferlingen und Spätzli auf-tischend, empfiehlt zum Thalner Wild auch Thalner Tropfen.

Schmackhaftes Sommerwild in und aus Thalheim

Rest. Schenkenbergerhof: ab 4. Aug. wieder Rehschnitzel & Co.

(A. R.) – Der «Hof» in Thalheim steht für gutbürgerliche Küche von ihrer besten Seite, geschickt gespickt mit authentischen saisonalen Spezialitäten. Exemplarisch dafür stehen die herzhaften Sommerwild-Gerichte, die Wirt Stefan Schneider ab morgen Mittwoch auf-tischt.

– auch einige Leckerbissen, wie sie sich so sonst kaum (mehr) woanders finden. Spezielle Erwähnung verdienen da etwa der Ochsenmaulsalat, die Kutteln an Tomatensauce oder –schlicht und gut – der ebenfalls im eigenen Kamin geräucherte Speck am Stück.

Wo Wild aus dem Norden nicht aus Deutschland, sondern aus Thalheim heisst «Das Wild beziehe ich entweder von der Jagdgesellschaft Thalheim Süd – oder dann von der Jagdgesellschaft Thalheim Nord», erklärt er, während er gerade köstlich-künftig schmeckende Rehrücken-Medaillons an einer feinen Kräuterkruste zubereitet. Aha, im «wildem» Westen des Schenkenbergertals gibt es also ein Dorf mit zwei Jagdgesellschaften, staunt man. Sein Restaurant liege übrigens knapp im Gebiet Süd, denn der Talbach sei die Grenze, schmunzelt er.

Neu: www.schenkenbergerhof.ch mit Reservations-Tool

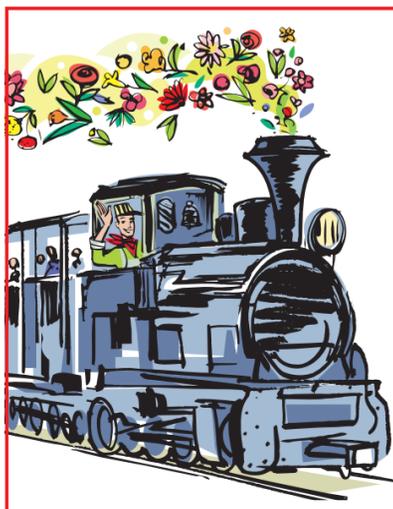
Kein Geheimnis ist zum einen, dass der Genuss im Schenkenbergerhof von einem einmaligen Preis-Leistungsverhältnis maximiert wird. Das Entrecôte vom Weiderind mit Pommes frites etwa schlägt mit Fr. 38.– zu Buche, und die Tagessuppe über Mittag, morgen eine Tomatencrèmesuppe, wird für 4 Franken angeboten. Zum anderen, dass sich der «Hof» schon bald wieder als das entpuppt, wofür er weitherum bekannt ist: als Metzgerei-Hochburg. Los gehts traditionell am Mittwoch vor dem Bettag, also am 15. September – nicht nur, aber speziell auch dann empfiehlt sich das Reservations-Tool auf der neuen Website

www.schenkenbergerhof.ch

Brugg: Manege frei für den Kinderzirkus Kunterbunt

(U.R.) – Nach einem Jahr Pause kann dieses Jahr zum 19. Mal der sehr beliebte Kinderzirkus Kunterbunt auf dem Abenteuer-spielplatz Brugg stattfinden. Mit grosser Vorfreude haben 28 Kinder, im Alter von 5 bis 11 Jahren, sehnsüchtig auf diese Zirkuswoche gewartet. In einer Woche verwandeln sie sich – mit der Unterstützung von 12 jungen, engagierten Leiterinnen und unter den Augen der Zirkusdirektorin Alina Keller – in lustige Clowns, trickreiche Zauberer, furchtlose Fakire und elegante Akro-baten der Lüfte. Thomy Widmer unterstützt als künstlerische Hauptleiter die Gruppen mit seinem Wissen und vielen

Tricks. Ebenfalls auf dem Platz sind das dreiköpfige Küchenteam und die Dekorationsgruppe, und Rosemarie Tschabold kostümiert die Kinder in traumhafte Zirkusartisten. Unter dem diesjährige Motto «Zitreis» wird die Zirkusfamilie bis am Freitag, 6. August, ein aufregendes Zirkusprogramm zusammenstellen. Aufgrund der aktuellen Situation kann die Auf-führung nicht wie gewohnt mit Publikum, Popcorn und Buffet auf dem Abenteuer-spielplatz stattfinden. Stattdessen können Interessierte die Aufführung per Live-Übertragung zu Hause im Wohnzimmer geniessen.



ZÜLAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 82

Mit Volldampf durchs Pflanzenparadies
Geniessen Sie eine tolle Fahrt auf unserer Baumschulbahn durch den schönen Park

RÖMERLAGER VINDONISSA
Legionärspfad und Vindonissa Museum
Museum Aargau

8. / 15. / 22. / 29. AUGUST 2021

Kostenlose Familiensontage: Römerlager Vindonissa und Coop laden ein

WWW.VINDONISSA.CH

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
coop

IM VERBUND MIT
VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken

«Wir sind beides: Bözer und Böztaler»

Fortsetzung von S.1:

Übrigens: Wo und wie die Anfang 2022 startende neue Gemeinde Böztal die Bundesfeier begehen werde – gemeinsam oder doch noch separat in den Ortsteilen –, stehe laut Ammann Andreas Thommen noch nicht fest.

«Und morn gohts uf Hornusse...»

Im Zentrum der Bözer Bundesfeier standen die Reden von fünf Gemeindevorsteherinnen, welche auf die wichtigsten Meilensteine ihrer jeweiligen Amtszeiten zu sprechen kamen. Hanspeter Joss, 1978 als jüngster Ammann im Bezirk gestartet, erwähnte etwa den mühseligen Weg zum neuen Verwaltungsgebäude. «Gut 30 Jahre haben wir dort gewirkt. Und morn gohts uf Hornusse...», sinnierte er. Weiter machte er klar, dass Ammann Robert Schmid und Vize Roger Frey, welche den Fusionsprozess geprägt hätten, «auch die Spitze von Böztal übernehmen sollen», lautete seine Wahlempfehlung. Klar sei: «Vier Gemeinden zusammenschweissen, das ist eine Riesebüez.» Dazu brauche es neben Teamfähigkeit und Ausdauer auch Fingerspitzengefühl – und nicht zuletzt auch «e bitz Humor».



In Elfingen sorgte der Verwandlungskünstler «Das Gögi» für Lacher. Nicht nur, aber auch, als er, mit breitestem holländischem Akzent wohlgemerkt, die Fusion zu Böztal erläuterte. Kein Witz: «Die Wappen bleiben», so «de Man van Nederland».

«Böztal bringt Vorteile, dennoch tuts weh», liess Verena Erb, die das Ammann-Amt am längsten versah (1998 – 2009), mitteilen. Wobei auch der das Bözer Wappen mit den Jahreszahlen «1284 – 2021» zeigende Ansteckknopf, den Sven Kistler während der Reden verteilte, bei vielen doch für einige Wehmut sorgte. Schliesslich wird es nächstes Jahr ein Gemeinwesen nicht mehr geben, das älter war als die Schweiz.



Colette Basler erwähnte unter anderem ihre Ausflüge nach Effingen ins Bahnhöfli, die Bar-Bar oder an den Turnerabend – nur der Besuch der Bruderhöhle unmittelbar nach dem Film «Das Schweigen der Lämmer» sei keine wirklich gute Idee gewesen, scherzte die Zeiherin. Speziell führte die Vizepräsidentin des Aargauer Bauernverbandes an, dass der legendäre Ernst Laur, vier Jahrzehnte lang Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, ein Effinger gewesen sei.

«Es braucht uns alle, die mitdenken und mitarbeiten»

1.-August-Feier in Birnenstorf: Ständerat Thierry Burkart (Bild) meinte, «wir haben kein Problem mit künstlicher Intelligenz, sondern mit natürlicher Dummheit».

(ihk) – Der 45-jährige Rechtsanwalt trat im Zelt auf dem Schulhausplatz auf. Vor seiner Rede wurden die Gäste, die sich hatten anmelden müssen, mit Brot und Wurst aber auch mit musikalischen Leckerbissen der Jazzband «Many beers after» verköstigt. In der Band spielte auch Gebenstorf's Gemeindeammann Fabian Keller an der Trompete mit.



Thierry Burkart listete in seiner Rede zum Nationalfeiertag die Schweizer Herausforderungen im nationalen wie im internationalen Vergleich auf. «Wie gehen wir als Schweiz, aber auch als Welt, mit technologischen Herausforderungen um?», fragte er. Wir seien als Innovations-Weltmeister auf eine stabile Welt rundherum angewiesen.

Drei Hauptlinien der Veränderungen

Thierry Burkart zählte drei Hauptlinien der Veränderungen auf: die bisherigen, die sich verändernden Kräfteverhältnisse, Europa – welches auf dem Weg der Entfremdung sei – und drittens, die

Umbrüche im technologischen Bereich, welche Strukturen aufbrechen liessen. Der Ständerat sprach von den USA, der ordnenden Kraft des Westens, die erdiert sei. Andere Länder wie die Türkei, der Iran, Saudi-Arabien und Russland wollten die Vormachtstellung einnehmen. China, welches in die Wirtschaft und die Armee investiere, werde am Ende dieses Jahrzehnts wohl die Nummer 1 der Welt sei. Die EU steckt, gemäss Thierry Burkart, in der schwierigsten Krise ihrer Geschichte. Eine gemeinsame Sicherheitspolitik fehle. Als besonders schwerwiegend empfindet der Aargauer Ständerat, dass

Staaten wie Frankreich, Portugal, Italien oder Griechenland in ihren Staatsschulden gefangen sind. Etablierte Staaten würden sich zudem schwer mit der Digitalisierung tun, die alle Lebensbereiche durchdringe. Er zählte auch die Schweiz dazu und lieferte das Stichwort «5G» gleich mit. «Wir haben kein Problem mit künstlicher Intelligenz, sondern mit natürlicher Dummheit.»

Rechtssicherheit dank Demokratie

Der Schweiz stellte er in Sachen Engagement, Milizsystem und Bildungssystem ein gutes Zeugnis aus. «Wir haben eine grosse Rechtssicherheit. Diese verdanken wir der direkten Demokratie», sagte er. Gleichwohl müssten wir uns fragen, ob wir nicht allzu schnell nach dem Staat rufen würden. Denn eine immer schnellere Regulierung führe dazu, dass die Rechtssicherheit gefährdet sei. Den Auftrag der Politik sieht er vermehrt in der Gestaltung der Zukunft. «Es braucht uns alle, die mitarbeiten und mitdenken.»

«Solidarität über Grenzen hinaus spreaden»

Gemeinsame Bundesfeier von Birr und Lupfig: Festansprache von Gülsha Adilji (Bild) mit bissigem Humor und heiligem Ernst

(A. R.) – Der Nationalfeiertag ist der Tag der Solidarität. Diese solle die Schweiz allerdings nicht nur untereinander zelebrieren, sondern über die Landesgrenzen hinaus «spreaden» – «und nicht wie im 2021 bisher 993 Menschen, also einen Viertel von Birr und Lupfig, im Mittelmeer ertrinken lassen», mahnte Gülsha.

«Liebe Birrerinnen und Birrer – und alle dazwischen: So begrüsst die bekannte Moderatorin und Kolumnistin die Festgemeinde in der Mehrzweckhalle Nidermatt.

Einen Bezug zur Gemeinde gelte es zu schaffen, heisse es in ihrer 1.-August-Rede anleitung, die sie gegoogelt habe – also erwähnte Gülsha den Junioren-Fussballweltmeister Sead Hajrovic, gratulierte artig zu den hübschen Kreiseln, zeigte sich angetan vom Slogan «Wir.Birr.» und erwähnte, dass das Dorf von der FDP und der SVP regiert werde, «also von den Sehr-Reichen und den Ewig-Gestrigen». Das Ende



müsse sitzen, so die Anweisung ihres Leitfadens: «Wenn Sie meine Rede nicht gut gefunden haben, sind Sie entweder rassistisch oder sexistisch», setzte die Autorin mit türkisch-albanischen Wurzeln einen augenzwinkernden Schlusspunkt.

Feldmusik Lupfig: Erster Auftritt nach Corona begeistert

Zuvor machte sie sich allgemein stark für mehr Achtsamkeit. Ebenfalls für «zämehebe» plädierten Pfarrerinnen Esther Graf und Seelsorgerin Vanessa Furrer während ihres ökumenischen Mini-Gottesdienstes, dessen Ausgangspunkt die Präambel der Bundesverfassung war. «Im Namen Gottes des Allmächtigen!», das sei «die Wurzel unserer Gesellschaft», befand Esther Graf. Nun, dies scheint eine gewagte These – treffender dünkte einen da das Ende der Präambel, nämlich «dass sich die Stärke des Volkes am Wohl der Schwachen misst». Geprägt war der Anlass sodann von der grossen Spielfreude der Feldmusik Lupfig, die endlich wieder einmal auftreten durfte. Der Funke jedenfalls sprang flugs über aufs begeisterte Publikum, welches den Arosa-Marsch zum Finale mit rhythmischem Klatschen begleitete.

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch




MALER | TAPEZIEREN | DEKORATIVE TECHNIKEN
056 441 80 89 WWW.MALERBIERI.CH

Unterdorfstrasse 100 5246 Scherz



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...



Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier
zu sehr günstigen Konditionen
Präsenz zu zeigen, wenden Sie
sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Die Sehnsucht nach dem Meer bleibt

Vogelsang: Das Theaterdinner «Mehr Meer» begeistert künstlerisch wie auch kulinarisch



Jeanne singt, Zobrist sehnt sich nach dem Meer, Lehmann versteht dies nicht. Rechts: Lehmann und Zobrist schauen den Schiffen auf der Limmat nach.

(ihk) – Im Sommergarten am Wasserschloss sitzen die Schulfreunde Elmar Zobrist (gespielt von Michael Wolf) und Geri Lehmann (Philippe Nauer) bei einem Gläschen Schinznacher zusammen. Ein früheres Versprechen hat die beiden zusammengeführt – denn Hobby-Ornithologe Lehmann sucht nach einem bestimmten Vogel, dem Teichrohrsänger.

Zobrist nimmt den «Lehmä» hoch, sagt, dass man den Vogel doch gar nicht gefunden habe. «Gehört habe ich ihn aber schon», insistiert Lehmann. Gastgeberin Jeanne (Charlotte Wittmer) begleitet und untermalt die Szenerie mit ihren traurig-schönen Seemannsliedern.

Passend zur immer stärker aufkommenden Sehnsucht nach «mehr Meer» von Elmar Zobrist. Er schwärmt vom transhelvetischen Kanal, der die Schweiz einst mit dem Mittelmeer und der Nordsee hätte verbinden sollen. Eineinhalb Jahre dümpelte er nun schon den Hallwilersee rauf und runter, jammert Zobrist. «Nimm doch den Zug», rät SBB-Ingenieur Lehmann

und rattert Abfahrtszeiten ab Turgi in Richtung Basel – Dijon – Marseille runter. Doch Zobrist will davon nichts hören. Witzig anzusehen war die Szene auf dem Hafenkran, wo Lehmann mit Fernglas ausgestattet und Zobrist stiehlt in Kapitän-Garderobe die vorbeifahrenden Schiffe auf der Limmat beäugen und begleitet durch Schiffssignale die Richtungen für die verschiedenen Transportschiffe angeben.

Pläne für den transhelvetischen Kanal
Verschiedene Pläne für einen solchen Kanal gab es tatsächlich. So war die Wasserstrasse zwischen Neuenburger- und Genfersee vorgesehen, der Abschnitt zwischen Yverdon und Cossonay bereits gebaut. Doch Erdbeben im Gebiet des Mormont verteuerten das Projekt. Politiker und Befürworter aus der Wirtschaft begeisterten sich für die Idee eines «transhelvetischen Kanals» in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Machbarkeitsstudien wurden ausgeführt, für das Wasserschloss wurde eine Hafenanlage wie

auch die Durchfahrt am Schwarzen Turm diskutiert. Auch hier waren – gemäss Ausführungen im Programmheft zu «Mehr Meer» – die zu hohen Kosten einerseits, aber auch der Widerstand aus der Bevölkerung ausschlaggebend für das Ende dieser Absichten.

Gelungenes Erfolgsrezept

Die Kombination von Theatersequenzen und dem Dreigangmenü mit Wasserschlossrisotto ging auf. Eine Herausforderung war gemäss Christian Bolt, Geschäftsleitungsvorsitzender «Verein Lernwerk», die labile Wetterlage. So entschied man sich, das Essen in der Kantine Wasserschloss zu servieren, das Theater fand auf den drei verschiedenen Bühnen statt.

Die weiteren Spieldaten: Fr 6. Aug., Sa 7. Aug., Do 12. Aug., Sa 14. Aug., Sa 21. Aug. Dernière: So 22. August. (Reservatendaten Do 26. / Sa 28. Aug.) – Infos auch unter

www.mehrmeer-theaterdinner.ch

Brugg: SRF 3-Musiksommer fand Anklang



(A. R.) – Buchstäblich viel Anklang fand das SRF3-Team um Moderatorin Judith Wernli, als es letzte Woche im Rahmen vom «SRF 3 Musiksommer» in Brugg Halt machte und vom mobilen Radiostudio auf dem Eisiplatz aus diverse Brugger Highlights sendete. Dazu gehörten etwa die Live-Konzerte vom Freitagabend mit den Brugger MusikerInnen Dino Brandão und Ellas – und natürlich der Gig von Seven am Samstagabend (Bild oben).

Nationale Ausstrahlung genoss Brugg jedoch nicht nur wegen SRF3, sondern auch wegen der «Blick»-Story im Screenshot unten. Irrtümlich wurden in der Nacht vom Freitag auf Samstag die Nachrichten immer zur vollen Stunde über die Lautsprecher gesendet. Was tags darauf auch Seven aufgriff und die Brugger augenzwinkernd als die «best-informierten Schweizer» bezeichnete.

Blick DE | FR

SRF 3 beschallt Anwohner von Brugg AG
«Das ist nur noch Lärmelästigung»

Wegen einer Panne mussten sich die Anwohner von Brugg AG die Nachrichten von SRF 3 auch in der Nacht über Lautsprecher anhören. Der Sender ist dort für ein Sommerspecial zu Gast – und hat offenbar mit der Technik zu kämpfen.

Publiziert: 31.07.2021 um 15:07 Uhr
Aktualisiert: 31.07.2021 um 15:17 Uhr

35 Kommentare

Shoppen im «Dütsche» als regionale Standortförderung

Veranstaltungs-Newsletter der Region Brugg

Guten Tag

Erfahren Sie, welche speziellen Veranstaltungen und Angebote unsere Partner und wir in den kommenden Monaten zu bieten haben.

Freundliche Grüsse
Ihr Brugg Regio-Team

eventsbruggregio.ch



EUROBUS

Shopping in Freiburg im Breisgau

Diverse Reiseternine ab August 2021

Einkaufen in Freiburg: Das bedeutet durch die malerischen Gässle - vorbei an hübschen Boutiquen und inhabergeführte Läden - zu schlendern, auf der Einkaufsmeile Kajo in namhaften Geschäften zu shoppen und natürlich die Vielzahl regionaler Produkte auf dem Münstermarkt zu entdecken. V

(A. R.) – Die Widersprüche des Lebens sind es doch, die diesem Witz und Würze verleihen. Zum Beispiel, wenn die regionale Standortförderung Brugg Regio in ihrem Veranstaltungs-Newsletter von letzter Woche das Shoppen im «Dütsche» propagiert. Was einen prima vista die Augenbrauen hochziehen lässt, stärkt die regionale Wirtschaft eben trotzdem, schliesslich wird einem hiesigen Unternehmen eine Plattform geboten, sein Angebot zu bewerben.

Was pikst, das schützt.



KANTON AARGAU



Schnell und ohne Voranmeldung
zur Covid-19-Impfung:
ag.ch/coronavirus-impfung



Kostenlose Familiensontage in Vindonissa

Das Römerlager Vindonissa und Coop laden im August zu vier Gratis-Familiensontagen für alle ein

(pd) – An vier Sonntagen – am 8., 15., 22. und 29. August – gibt es im Legionärspfad Vindonissa in Windisch diverse römische Bastelangebote und spannende Spiel-Touren zu erkunden. Legionäre und Römerinnen entführen zudem in ihr Alltagsleben im Legionslager.

Archäologische Abenteuer warten jeweils nachmittags im Vindonissa-Museum in Brugg auf grosse und kleine Forscherinnen und Forscher. Zudem lädt der neu angelegte römische Garten des Legionskommandanten zum Verweilen und Entdecken ein.

Legionärspfad Vindonissa, jeweils 10 bis 18 Uhr

Kleine Legionäre und Römerinnen basteln Öllämpchen, bearbeiten Metallobjekte, backen eigenes Brot und treffen einen Legionär oder eine Römerin. Geboten werden diverse Spiel- und Themen-Touren mit Audioguide zu den archäologischen Schauplätzen Vindonissas. Weitere Highlights sind die Führungen um 13 und 15 Uhr durch die rekonstruierten Mannschaftsunterkünfte sowie das Aktivangebot von Coop.

Vindonissa Museum, jeweils 13 bis 17 Uhr

Auf die kleinen und grossen Forscher-



innen und Forscher warten archäologische Abenteuer: etwa die Spiel-Touren «Rätseltour – Mit Schatzkarte durch das Museum», «Schätze aus Vindonissa

sa – Werde Archäologe!», oder «Spurensuche – Auf der Fährte von Lupina und Anissa». Für Erwachsene ist die Themen-Tour mit Audioguide durch den römischen Garten gedacht. Aktivangebote zu den Themen «Forschen / Archäologie» und «Mosaik» im Garten, die Führung «Alltag der Legionäre» jeweils um 14 Uhr sowie «Mein Objekt und ich» mit 2000-jährigen Originalobjekten zum Anfassen runden die ereignis- und lehrreichen Sonntage ab.

Empfohlen sei der Online-Ticketkauf auf www.legionaerspfad.ch oder www.vindonissamuseum.ch

Legionärspfad : Handwerks-Parcours mit zehn Werkstätten

Messer schmieden, Seife siedeln oder Farben herstellen: Der Handwerks-Parcours auf dem Areal von Legionärspfad Vindonissa und Kloster Königfelden bietet zehn Werkstätten mit römischem und mittelalterlichem Handwerk. Diese Werkstätten sind von Dienstag bis Samstag, 3. bis 7. August geöffnet (jeweils 14 bis 20 Uhr): Bei den Römern und im Mittelalter wurden viele Alltagsgegenstände noch von Hand hergestellt. Der Handwerks-Par-

cours in Windisch gibt Einblick in dieses alte Handwerk aus 2000 Jahren. In zehn Werkstätten dürfen Gross und Klein den Spezialistinnen und Spezialisten bei der Arbeit zuschauen, altes Handwerk selber ausprobieren und selbst gefertigte Gegenstände mit nach Hause nehmen. Der Eintritt in den Handwerks-Parcours beträgt für Erwachsene Fr. 25.–, für Kinder (6-16 Jahre) Fr. 20.–. Am zweiten Tag gibt es 50 Prozent Rabatt gegen Vorweisen des ersten Eintrittstickets.

Zukunft vom Campus Reichhold: Info-Veranstaltung

Anmeldung bis am 19. Aug. bei der Hausener Abteilung Bau und Planung (Tel. 056 461 70 48 oder bau-planung@hausen.swiss)



(pd) – Am 26. August, 19 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Hausen eine Informationsveranstaltung zur künftigen Entwicklung auf dem Reichholdareal (Bild) statt. Zusammen mit den beiden Gemeinden Hausen und Lupfig informiert die Eigentümerin Hiag über die Zukunft des Areals und die konkreten nächsten Schritte.

bestehenden Strukturen werden an der Infoveranstaltung diskutiert. Zudem haben die Bewohnerinnen und Bewohner von Hausen und Lupfig Gelegenheit, ihre Anliegen, Wünsche und Bedenken direkt beim multidisziplinären Planungsteam einzubringen.

«Uns ist es wichtig, dass der künftige Campus Reichhold sowohl landschaftlich als auch verkehrstechnisch gut an seine Umgebung angebunden ist – damit sich nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der künftigen "Campus-Firmen", sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Lupfig und Hausen bei uns wohl fühlen», sagt Alex Römer, der als Arealentwickler bei der HIAG verantwortlich für das Projekt ist.

Weitere Infos zur Veranstaltung und zum Campus Reichhold finden Interessierte auf www.campusreichhold.ch.

Warum heisst das Reichholdareal plötzlich Campus Reichhold? Welche Firmen will man mit dem geplanten Raumangebot ansprechen? Und was ist der Mehrwert, den die Bevölkerung von Hausen und Lupfig durch diesen Prozess gewinnt? Diese und andere Fragen rund um die Planung, den Freiraum, die Verkehrserschliessung und die Anbindung des Campus Reichholds an die

Bilderbuch-Rennen als gutes Omen fürs Finale

Brugger Abendrennen: Mit den Final-Austragungen vom 4. und 11. August biegt die turbulente 55. Saison nun schon auf die Zielgerade

(A. R.) – Keine Corona-Restriktionen oder Aare-Fluten, sondern angenehmstes Radsport-Wetter, eine prall gefüllte Schachen-Tribüne, eine Festwirtschaft, die aus allen Nähten platzt – und nicht zuletzt eine packende Punktehatz mit spektakulären Kurvenlagen: Die Prüfung von letztem Mittwoch war ein regelrechtes Bilderbuch-Abendrennen (Bild rechts).

Möge dies als gutes Omen fürs Frauenfinale vom 4. und das Saisonfinale vom 11. August gelten – wobei der Gesamtsieger zum dritten Mal in Folge David Amsler (Auenstein) heissen dürfte, der heuer viel Mal teilgenommen und gewonnen hat, und die Rangliste mit 100 Punkten klar vor Matthias Stirnemann (60 Punkte) anführt. Weil es beim Finale aber die doppelte Punktzahl fürs Gesamtklassement gibt, ist dennoch für Spannung gesorgt.

«Heute ist der erste Abend, an dem wir etwas einnehmen», meint OK-Präsident Stefan Rauber letzten Mittwoch und bedauert insbesondere, dass wegen des Hochwassers die attraktiven Militärrad- und Handbike-Rennen ausgefallen seien. Sagts und schickt vier Schüler und sieben erwachsene Rennfahrer auf eine weitere solche Zusatzprüfung, welche jeweils die Hauptrennen würzen: den Walter-Bäni-Sprint nämlich. Benannt ist dieses Kilometer-Einzelzeitfahren nach dem langjährigen Rekordhalter. Nachdem dieser 1976 die Marke von 1:11.0 aufgestellt hatte, dauerte es bis 2010, bis sie von David



Jansen geknackt wurde (1:10,2) – seit 2016 hat Fabian Lienhardt den Rekord inne (1.08.6). Am Mittwoch jedenfalls kam Dominik Weiss aus Sulz (Bild unten) mit guten 1:11.21 der Walter-Bäni-Zeit sehr nahe.



Vera Looser-Adrian (vorne): Am Sonntag noch für Namibia am Strassenrennen in Tokio, legte sie sich am Mittwoch schon im Schachen in die Kurve.

Lupfig: Neubau Quellwasserpumpwerk im Ortsteil Scherz

Das Quellwasserpumpwerk Unterdorf in Scherz speichert Wasser der Quelle Weiermatt und fördert es in das Reservoir Rüteneben der Wasserversorgung Lupfig. Das Bauwerk weist bauliche und qualitative Mängel auf. Zudem ist sein Standort nicht optimal für die geplante Dorfentwicklung. Es drängt sich eine umfassende Sanierung respektive ein Ersatz auf. In Anlehnung an die von der K. Lienhard

AG durchgeführte Variantenstudie kam der Gemeinderat zum Schluss, dass ein Neubau auf einer Parzelle beim Kindergarten Scherz realisiert werden soll. Zur Ausarbeitung eines Bauprojekts wird ein Betrag von Fr. 16'000.– im Budget 2022 eingestellt. Das Bauprojekt wird der Einwohnergemeindeversammlung zwecks Genehmigung eines Verpflichtungskredits voraussichtlich im Juni 2022 vorgestellt.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora V2000	Fr. 1599.–
V-ZUG Waschturm Adora V2000	Fr. 2999.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora V2000	Fr. 1199.–
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	Fr. 1699.–
Miele Waschautomat WMB 300-20	Fr. 1249.–
Miele Wäschetrockn. TWD 400-40 CH	Fr. 1249.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaComf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Comfort DuschWC	Fr. 3599.–

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch